

TERMINE



Brackwede

Georg Walterskirchen: Lumen, 16.00 bis 19.00, Rathauspavillon Brackwede, Germanenstr. 22.
Stadtteilbibliothek Brackwede, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.
Heimatverein Brackwede, Archiv geöffnet, 17.00 bis 19.00, Cheruserkerstr. 1, Tel. 32 93 12 36.
Aquawede, 6.30 bis 8.00, 14.00 bis 18.00, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.
Oetker-Eisbahn, 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.00, Duisburger Str. 8, Tel. 51 14 85.
Markt Brackwede, 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring.
Lebendiger Adventskalender, 18.00, Edelstein-Quelle, Carl-Severing-Str. 71.

Sennestadt

Zwölf Künstlerinnen aus dem Atelier von Christine Venjakob: Die Zwei, rund 50 Bilder, 10.00 bis 17.00, Haus Neuland, Senner Hellweg 493, Tel. (05205) 9 12 60.
Birgitt Tüllmann: Eintauchen in Farbwelten, 16.00 bis 19.00, Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtsheim, Eckardtsheimer Str. 21.
Stadtteilbibliothek Sennestadt, 10.00 bis 20.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51 55 84.
Sennestadt-Bad, geschlossen, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

Kaffee und Kuchen

Brackwede. Zu „Kaffee und Kuchen“ sind Menschen mit und ohne Behinderungen am Dienstag im Monat im Betheler Begegnungszentrum Brackwede, Hauptstraße 50 bis 52, eingeladen.

Wer Lust hat, in netter Atmosphäre mit anderen ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen, ist wieder herzlich willkommen am morgigen Dienstag, 19. Dezember, von 16 bis 18 Uhr. Rückfragen und Anmeldungen bitte bei Annette Hellweg Tel. (0521) 32 94 03 80. Es wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben.



„Ein helles Funkeln“: Die Chöre der HES unter der Leitung von Susanne Immer überzeugen mit ausdrucksvoll dargebotenen weihnachtlichen Liedern und einem tollen Popsong. Parallel dazu studieren sie derzeit ein neues Musical ein.

FOTOS: SYBILLE KEMNA

Weihnachtlich eingestimmt

Hans Ehrenberg: Stolz und Aufregung mischen sich beim Konzert im Gymnasium. Für etliche der mehr als 160 Schülerinnen und Schüler ist es der erste Auftritt

Von Sibylle Kemna

Sennestadt. Ein besinnliches und fröhliches Adventskonzert feierten Schüler, Lehrer und Eltern der Hans-Ehrenberg-Schule (HES) am Sonntag in der Jesus-Christus-Kirche. Mehr als 160 Schülerinnen und Schüler sorgten mit weihnachtlichen Liedern und Stücken für eine schöne Stimmung kurz vor den Weihnachtsferien.

„Da ist im Dunkeln ein helles Funkeln“ – dieses Eröffnungslied der Chöre von Susanne Immer passte zum Gang der vielen Besucher durch die Dunkelheit hin zur hell erleuchteten Jesus-Christus-Kirche. Viele Kinder waren in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern und Geschwister und freuten sich darauf, ihnen ihre Musikgruppen zeigen zu können, waren aber auch aufgeregt – schließlich war es für etliche der erste Auftritt.

Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Ute Wilmsmeier zeigte die neue Bläserklasse 5b mit „Jungle Bells“, was sie in den wenigen Wochen seit Beginn des Schuljahres schon gelernt hat. Es war sogar schon der zweite Auftritt nach dem „Tag der offenen Tür“ und ein toller Einstand. Wer ein Instrument spielt und nicht in die



Bläserklang: Die Saxophonspieler der Big Band bieten einen satten Klang beim Weihnachtskonzert der Hans-Ehrenberg-Schule.

Bläserklasse geht, der kann im Spielkreis der fünften Klassen das gemeinsame Musizieren einüben. Die Gruppe machte das mit zwei englischen Stücken schon recht gut. Zur Weihnachtsmusik der

HES gehört aber auch das gemeinsame Singen, und so erklang aus den rund 450 Kehlen der Besucher und Teilnehmer in Begleitung des Orchesters das Weihnachtslied „Hört der Engel helle Lieder“.

Leitungen

- ◆ Vier Musiklehrer betreuen die Ensembles.
- ◆ Steffen Kegel betreut die Big Band, das Orchester und das Gitarrenensemble.
- ◆ Susanne Immer kümmert sich um die Chöre

- und die Bläserklasse 6b.
- ◆ Barbara Krings betreut die Bläserklasse 5b
- ◆ Gesine Blomberg-Lauritzen kümmert sich um den Spielkreis der fünften Klassen.

(kem)

Queller genießen Glühwein in guter Gesellschaft

Adventsmarkt: Das Veranstaltungsteam freut sich über mehr als 1.800 Besucher. Die probieren an den Ständen rund um die Johanneskirche allerlei Leckereien. Zudem gibt es ein kleines, aber feines Rahmenprogramm

Quelle (jag). „Es ist einfach schön. Unser Weihnachtsmarkt ist nicht so überlaufen, wie andere – hier herrscht Atmosphäre“, sagt Klaus Hanneforth. „Außerdem kennt hier praktisch jeder jeden, und man kann seinen Glühwein stets in guter Gesellschaft trinken“, ergänzt sein Freund Norbert Kleiber und lacht.

Von Freitag bis Sonntag geht es rund auf dem Gelände rund um die Johanneskirche. Ob Glöck, Punsch, heiße Schokolade, Glühwein, Würstchen, Schmalzbrote und allerlei Leckereien – fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Nebenbei kann man problemlos auch noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erstehen. Der Queller Imker Ansgar Bloch etwa bietet alles an, was das Bienenvolk so hergibt. Sein Verkaufsschlager:

„Sommertracht Honig“. „Da schmeckt der Queller seinen eigenen Garten“, meint Bloch. Damit aber nicht genug: Marmelade, Selbstgestricktes, Schmuck, Taschen und mehr türmen sich auf den Tischen der Verkaufsstände.

Ordentlich was zu tun hat auch der Heimat- und Geschichtsverein Quelle. Griebschmalz mit Rosmarin, Dörripflaumen und anderen ungewöhnlichen Zusätzen serviert der Verein auf einem knusprigen Stück Brot. Und wem es geschmeckt hat, der kann auch gleich ein Glas erstehen. Ein besonderes Highlight ist das vegane Schmalz auf Basis von Kokosfett.

Damit die großen Besucher des Weihnachtsmarktes in Ruhe shoppen können, wird auch für die Kleinen etwas geboten. An verschiedenen Sta-

tionen können sie sich der Kerzenfärberei widmen, ein Lebkuchenherz dekorieren

oder eine Runde kegeln. Am Freitag läutet ein adventlicher Gottesdienst das



Prost: Die Urqueller Klaus Hanneforth (von links), Birgit Kleiber-Homann und Norbert Kleiber stoßen gemeinsam auf eine schöne Weihnachtszeit an.

FOTO: JANINE GÜTLINGER

Weihnachtsmarktwochenende ein. Samstag und Sonntag heizt die Queller Coverband „Someone Different“ ihrem Publikum ordentlich ein. „Wir spielen Weihnachtssongs eben mal anders“, meint Schlagzeuger Mario mit einem Augenzwinkern. Sonntag begrüßen die zweiten Klassen der Queller Grundschule die Besucher mit weihnachtlichen Liedern.

„Wir sind sehr zufrieden. Mehr als 1.800 Besucher haben über die Tage unseren heimeligen Weihnachtsmarkt besucht“, berichtet Bernd Rehmet, Vorsitzender der Queller Gemeinschaft, stolz. „Von den Einnahmen profitiert natürlich auch wieder ganz Quelle.“ Man habe gerade erst Sanierungen an der Finnbahn vorgenommen. Der Erlös des Marktes werde mit den Kosten verrechnet.

Crêpes und Punsch im Luna

Sennestadt. Das Luna lädt alle Besucher zum Jahresabschlussfest „Winterwonne“ am Donnerstag, 21. Dezember, ab 15.30 Uhr – bis in die Abendstunden – ein. Neben Punsch und Plätzchen gibt es frische Crêpes und ein abwechslungsreiches Spieleprogramm. Zudem werden dann Vertreter der Buchhandlung Thalia die Ge-

schenke aus der Wunschbaumaktion an rund 50 Kinder und Jugendliche übergeben. Bei der gemeinsamen Aktion von Thalia und Luna waren Sennestädter Wunschzettel am Wunschbaum in der Buchhandlung aufgehängt und dort von Kunden mitgenommen worden, die einen der Wünsche erfüllen wollten.

Sportkurse des Roten Kreuzes

Brackwede. Wer das neue Jahr sportlich beginnen möchte, für den bietet das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Brackwede-Senne-raum, ab Januar wieder Sportkurse an.

Dazu gehört die Seniorengymnastik „Aktiv und fit von Kopf bis Fuß“ ab Dienstag, 9. Januar 2018 (bis 20. März), von 14.30 bis 15.30 und von 15.30 bis 16.30 Uhr. Außerdem Wassergymnastik im Hallenbad der Marktschule, Stadt-

ring 39, Montag, 8. Januar bis 19. März, jeweils 11 bis 11.45 Uhr. Ein weiterer Kursus Wassergymnastik ist donnerstags, 11. Januar bis 22. März, jeweils 16.15 bis 17 Uhr. Der Kursus „Yoga und Entspannung“ läuft am Mittwoch vom 10. Januar bis 14. März, jeweils 16.30 bis 18 Uhr und von 18.30 bis 20 Uhr. Interessenten melden sich beim Roten Kreuz bitte an unter Tel. (0521) 41 08 81 (montags bis freitags, 9 bis 13 Uhr).

Anzeige

Advertisement for Löschdepot - Getränkefachmarkt Südring 40, 33647 Bielefeld/Brackwede. Includes logo for NW-Karte and text about discounts and offers.

Festliche Melodien

Adventskonzert: Eine-Welt-Chor und evangelischer Posaunenchor Ummeln begeistern Publikum

Ummeln (jag). Festliche Melodien erklingen am Sonntagabend in der evangelischen Kirche an der Queller Straße. „Unser Konzert ist Tradition. Es gehört in der Gemeinde einfach zur Weihnachtszeit dazu“, sagt Johannes Vetter, Leiter des Eine-Welt-Chores. Dieser Meinung sind anscheinend auch die Ummelner – gut 200 Besucher lassen sich am dritten Advent musikalisch verzaubern.

Der evangelische Posaunenchor unter Leitung von Olaf Kock hat sich für das Konzert ordentlich ins Zeug gelegt und ein ganz neues Programm einstudiert. „Wir wollen unseren Zuhörern etwas bieten. Die altbekannten Weihnachtslieder gehören natürlich zur Weihnachtszeit dazu, aber Abwechslung muss auch mal sein“, meint Olaf Kock. Mehrstimmig trumpft der 26 Musiker zählende Chor mit Stücken von Antonio Vivaldi, Gioacchino Rossini, Georg Friedrich Händel und weiteren musikalischen Größen auf.

Der Eine-Welt-Chor steht dem Auftritt der Blechbläser in nichts nach. Mit klangvollen Melodien ziehen die 20 leidenschaftlichen Sängerinnen und Sänger ihre Zuhörer in

ihren Bann. Johannes Vetter begleitet seinen Chor am Klavier und leitet gekonnt durch die Stücke. „Verleih uns Frieden“, „Ich steh an deiner Krippe hier“ und „A Little Town of Bethlehem“ sind nur einige der Stücke, die ihre Zuhörer in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Der Abschluss des Adventskonzertes ist traditionell wieder das Stück „Tochter Zion“. Eine-Welt-Chor, Posaunenchor und Gemeinde spielen und singen gemeinsam – der Höhepunkt eines gelungenen Abends.

„Dieses Adventkonzert war eines der letzten großen musikalischen Events unter meiner Organisation für die Gemeinde“, erzählt Johannes Vetter. 2018 geht der Kantor aus Ummeln in den Ruhestand. Am 6. Januar findet um 12 Uhr ein Abschiedsgottesdienst für Vetter statt. Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang. Dennoch lässt es sich der leidenschaftliche Musiker nicht nehmen, auch im kommenden Jahr noch ein letztes Mal mitzumischen: „Am Samstag vor Ostern lädt die Gemeinde zur Osternacht, und da bin auch ich noch einmal mit von der Partie“, sagt Johannes Vetter.



Himmliche Melodien: Der Posaunenchor versetzt seine Zuhörer in der evangelischen Kirche mit mehrstimmigen Stücken in Weihnachtsstimmung.

FOTO: JANINE GÜTLINGER